



Unser Dorfcheck

Schätze vor der Haustür entdecken. entscheiden. entwickeln



Auswertung „Kind und Jugend“ und „Lebensraum Dorf“

Teilnehmer: Heidi Hartmann, Brunhilde Gordner, Carolin Gordner, Klaus Köhler, Philippe Devaud, Bärbel König, Sandra Welsch, Rudi Thees, Ute Thees, Anneliese Bräutigam, Bruno B., Christiane Brand, Werner Brand, Martin Hahnefeld, Martin König
Ortsbürgermeister Sven Becker
Christiane Hicking, Planungsbüro Hicking

Ort / Datum: Rinzenberg, Gemeindehaus 11.03.2015

Herzliche Einladung

Mittwoch, 06.05.2015,
19.00 Uhr im Gemeindehaus

Themenabend
„Wanderwege und
Nationalpark“

Herr Gerhard Hänsel, VG
Birkenfeld, wird uns fachlich
unterstützen.

Heidi Hartmann und Sandra Welsch haben das **Infoblatt** mit dem gesamten Freizeitangebot in Rinzenberg gestaltet. Es wurde nun abschließend vorgestellt. Es wird nach Ostern losgelöst vom „Ziehbrunnen“ separat an alle Haushalte verteilt, im Ziehbrunnen aber schon von Ortsbürgermeister Sven Becker angekündigt.

Auswertung der Kinder- und Jugendbeteiligung:

Bolzplatz – Fangzaun – Rundhölzer waren seinerzeit schon angeschafft worden, wurden dann aber, da sich niemand zum Aufbau fand, anderweitig verwendet. Netz ist da. Herr Becker nahm diese Situation zum Anlass, nochmal darauf hinzuweisen, dass ohne Helfer die Projekte nicht realisiert werden können. Dabei geht es nicht nur um das Aufbauen sondern auch die spätere Pflege. Sandra Welsch wird Stefan Buch (Junge Erwachsene) ansprechen. Die Eckfährchen sollten die Kleine stellen (Achtung: auch hier auf Sicherheitsvorschriften achten – Produktbeispiele besorgt Hicking).

Schaukel und Bänke bunt streichen – wird in einer Ferienaktion durchgeführt werden (Frau Welsch).

Waldtreppe zwischen Gemeindehaus und Spielplatz: Hierfür wird Fip gefragt (übernimmt Herr Becker).

Seilbahn und Rutsche werden nach hinten geschoben, da es sich um größere Investitionen handelt. Auch hier stellte sich dann die Frage danach, wer die Geräte installieren könnte.

Insgesamt empfahl Frau Hicking über die **Bepflanzung des Spielplatzes** nachzudenken (z.B. Sträucher am Rand zum Versteckspielen / Geheimecken).

Für **Sonnensegel** gibt es sehr unterschiedliche Preisangebote. Hier empfiehlt sich ein den Sicherheitsbestimmungen für Spielplätze geeignetes Produkt. Allerdings sollten diese aus Kostengründen

und Standsicherheit (Windangriffsfläche) nicht zu groß sein. (Angebotszusammenstellung Hicking und Erfahrungsbericht Becker aus Nachbargemeinde folgen)

Weiherr – wurde bereits besprochen (s. Protokoll zum Projektabend am 25.02.2015).

NEUES

Ruheforst / **Ruhehain** – Es wird geschätzt, dass hierfür 10 – 15 Bäume ausreichen. Denkbar ist auch die Bestattung an einem natürlichen Findling. Die Flächen vor und hinter dem Friedhof gehören der Gemeinde. Die Teilnehmer berichteten von sehr unterschiedlich gestalteten bzw. markierten Ruhestätten und waren sich einig, dass hier in naturnahem Umfeld eine angemessene und ästhetisch ansprechende Gestaltung beachtet werden sollte. Ob alte Bäume genutzt oder neue zusätzlich gepflanzt werden sollten, wurde ebenfalls diskutiert.

Zum weiteren Vorgehen wurde empfohlen, zunächst baurechtliche Eckdaten abzuklären und sich dann die in Frage kommenden Flächen vor Ort in einem separaten Termin anzuschauen.

Nachtrag vom 12.03.2015 – Herr Leyser, VG Birkenfeld, empfiehlt eine Besichtigung der Ruhehaine in Birkenfeld (www.ruhehain-birkenfeld.de / www.ruheforst-deutschland.de/) und Niederhambach und im Anschluss daran eine Diskussion vor Ort in Rinzenberg.

750-Jahrfeier – 2019 wird Rinzenberg 750 Jahre alt. Die Hauptfeier kann dann in Verbindung mit dem Weiherrfest stattfinden. Es sollte aber auch gemeinsam mit den Vereinen überlegt werden, ob das ganze Jahr über die jährlichen Feste unter dieses Motto gestellt werden können. Zu überlegen wäre auch eine Ortschronik (? - Es wurde Folgendes empfohlen:

- Eigener Termin für die Erstellung eines Masterplanes – Herr Devaud bot sich an, hier die Beratung für die spätere Umsetzung übernehmen.
- In den Nachbargemeinden zwecks möglicher Kooperation fragen, ob sie auch von diesem Datum betroffen sind?
- Budget ist zu klären.

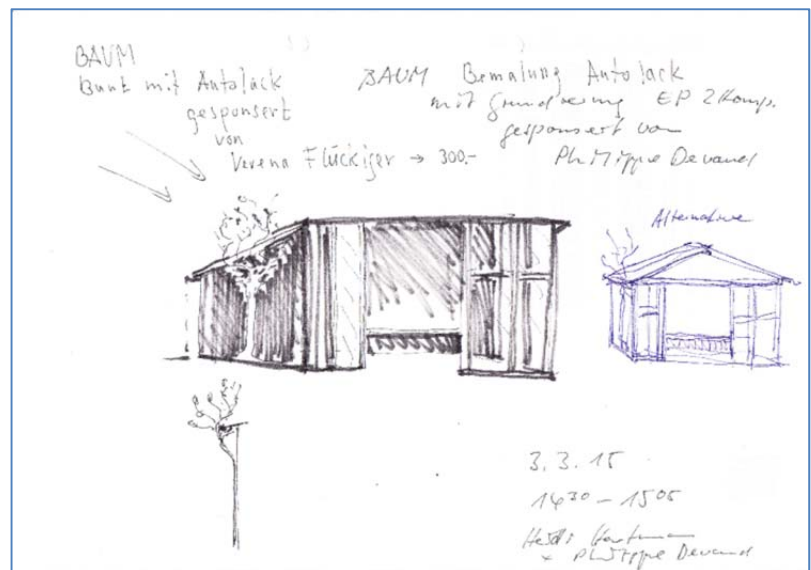
Bank unter dem Lindenbaum – Es wurden verschiedene Formen vorgeschlagen

Nachbereitung zu Projektvorschlägen:

Pfarrer Köhler berichtete von der ökumenische „**Kinderkirche**“, die von Ute Fuchs, Barbara Kandels und Anja Gropmann organisiert werden. Erster Termin war am 28.02.2015 – die nächsten Termine sind: 14.03. und 11.04.2015 – Die Planung für die Gestaltung des Erntedankfestes (02.10.) ist ins Auge gefasst. drei Rinzenberger Frauen, wurde erstmals am 28. Februar durchgeführt. Die monatlichen Folgetermine stehen

auch schon fest. Planungen für die gemeinsame Gestaltung des Erntedankgottesdienstes sind ins Auge gefasst.

Bücherbaum: Heidi Hartmann und Philipp Devaud haben ein Modell entwickelt, wie ein Buswarteunterstand mit einem Bücherbaum kombiniert werden könnte. An die Holz-Glaskonstruktion wird eine flache Aluminiumskulptur installiert (Kostenschätzung 300 €, würden von Frau Devaud gesponsert). Der im Laserverfahren ausgeschnittene



Baum kann, wenn gewünscht, bei einem Autolackierer grundiert und von Herrn Devaud farbig gemalt werden. Diese Kosten würde Herr Devaud übernehmen. Zusätzlich hat Philipp Devaud Schnitte und Grundrisse sowie einen Aufriss des Baumes gezeichnet. Er wird sich in Kürze mit Werner Brand zwecks konkreter Ausarbeitung zusammensetzen.



Aus Sicht von Christiane Hicking hat diese Idee thematisch und gestalterisch Vorbildcharakter für den Nationalpark.

Folgetermine

jeweils mittwochs im Gemeindehaus:

06.05.2015, 19.00 Uhr Themenabend „Wanderwege und Nationalpark“ –

mit dabei ist Gerhard Hänsel, VG Birkenfeld

27.05.2015, 19.00 Uhr Folgetermin - Thema offen –

Mögliche Themen:

Jugendraumgestaltung – betr. Kinder, Jugendliche und Eltern

Masterplan 750-Jahrfeier

Ortstermin Ruhehain (Termin mit Herrn Köhler abstimmen)

Anlage: PDF – Sagen und Geschichten